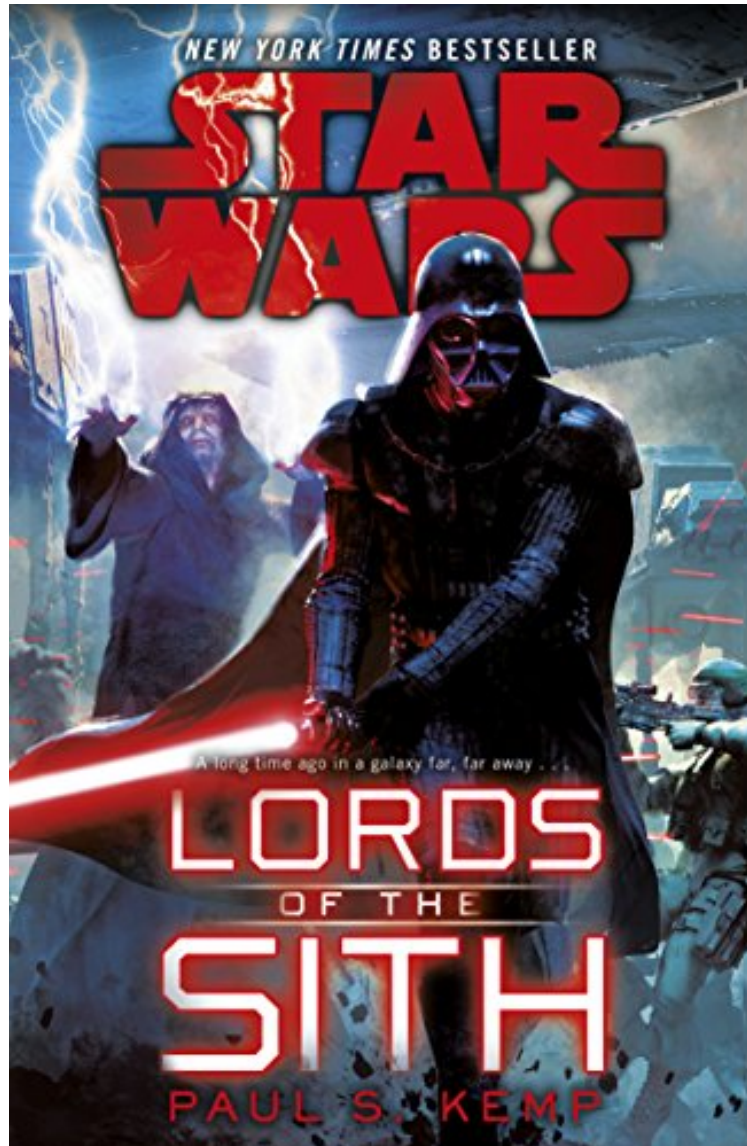


(Download) Star Wars: Lords of the Sith

## Star Wars: Lords of the Sith

Von Paul S. Kemp

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #161937 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-30Erscheinungsdatum: 2015-04-30File Name: B00RKX0R62 | File size: 46.Mb

**Von Paul S. Kemp : Star Wars: Lords of the Sith** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Star Wars: Lords of the Sith:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Free Ryloth!Von Mario Pf.~ Kurzbeschreibung ~Die Prmise von LORDS OF THE SITH ist schnell erklrt: Was wurde aus den Rebellengruppen, die whrend der Klonkriege auf Seiten der Republik und des Jedi-Ordens gegen die unterdrckerischen Separatisten kmpften? Paul S. Kemp pickt sich aus der Reihe der in der in THE CLONE WARS

eingeführten Rebellen" Cham Syndulla heraus und schafft damit auch den Bezug zum TCW-Nachfolger STAR WARS REBELS, in welchem Syndullas Tochter Hera eine der Hauptrollen spielt. Als Ziel für den Start einer galaxisweiten Rebellion und der Befreiung Ryloths hat Syndulla es auf den Imperator und Darth Vader abgesehen. Ein Attentat soll die Welt retten.~ Inhaltsangabe ~Cham Syndulla behielt Recht. Kaum waren die Separatisten von Ryloth vertrieben wurden die republikanischen Befreier zum neuen Besatzungsregime und nach dem Ende der Klonkriege wurde die Republik auch offiziell zur Diktatur. Syndulla hat seinen Kampf für ein freies Ryloth jedoch nie aufgegeben und eine der größten Rebellenbewegungen der Galaxis geschaffen. Nun bietet sich für die Free Ryloth-Bewegung eine einmalige Chance als Imperator Palpatine und Darth Vader einen Staatsbesuch auf Ryloth planen...~ Der Bezug zu The Clone Wars und Rebels ~Cham Syndulla war ein Clone Wars Charakter, der im mehrteiligen Finale der ersten Staffel seinen großen Auftritt feierte. Man hätte Syndullas Existenz wohl auch ganz vergessen, wäre er nicht durch markante Feststellungen aufgefallen, die bereits vorwegnahmen was in und nach Episode III geschehen würde: "Another armed occupation is not a free Ryloth. How long before I am fighting you, Master Jedi?","Not a terrorist, but a freedom fighter" ist in LORDS OF THE SITH Syndullas Mantra und eines der späteren Grundprinzipien der Rebellen-Allianz. Vor den Klonkriegen mag Syndulla vielleicht wirklich ein Radikaler gewesen sein, der zu früh zu den Waffen rief, doch seit Palpatines Aufstieg steht er auf der einzig richtigen Seite - den Rebellen. An Cham erkennt man bereits woher Heras Feuer und ihr Eifer für die Sache der Rebellen stammen. Doch was wurde eigentlich aus Cham Syndulla? Warum ist er vielleicht kein Teil der Rebellen-Allianz? Starb Cham als Märtyrer für die Freiheit Ryloths? Diese Fragen beeinflussen auch einen möglichen Gastauftritt Chams in REBELS, auch wenn die Frage eher lauten sollte, ob man dafür einen Flashback braucht oder ihn in the flesh auftreten lassen kann. In LORDS OF THE SITH ist Syndulla jedenfalls bedeutend mächtiger, als Hera in REBELS den Anschein erweckt. Was geschah hier vielleicht? Warum spielt die Free Ryloth Bewegung keine tragende Rolle in Bail Organas Rebellenetzwerk? LORDS OF THE SITH gibt die Antwort darauf.~ Zum Inhalt ~Wer THE CLONE WARS nicht kennt und REBELS ignoriert erhält mit LORDS OF THE SITH einen Roman geboten, der Vader und den Imperator ausnahmsweise in die Opferrolle schlupfen lässt und alle Trümpfe erst einmal den Helden zuspielt. Für die Serienkenner ist der Roman allerdings vielmehr, weil er eine wichtige Hintergrundgeschichte aufdeckt, Cham Syndulla vielleicht sogar zum Kultcharakter aufsteigen lässt und eine wichtige Verbindung zwischen drei Reichen des Star Wars-Universums schafft. Mit Paul S. Kemp hat man einen Autor für diesen Roman gewonnen, der schon in seinen drei Werken aus dem Reich der Star Wars LEGENDS mit Sith zu tun hatte und diese unterschiedlich interessant dargestellt hat. LORDS OF THE SITH erinnert allerdings eher an Kemps DECEIVED als CROSSCURRENT und RIPTIDE, denn das Werk dreht sich erneut um einen Attentatsversuch und Bsewichte wie Helden müssen mit ungewohnten Rollen umgehen. In DECEIVED wurde der große Sieger Malgus seines Triumphs beraubt und die Jedi-Ritterin Aryn Leneer plante den Tod ihres Meisters durch die Ermordung Malgus zu rächen. In LORDS OF THE SITH werden nun Darth Vader und Palpatine zu den Gejagten der Widerstandsbewegung und selbst ihre barmenschlichen Fähigkeiten reichen nicht aus manche Katastrophen abzuwenden. Die Helden sind wiederum durchaus noch heldenhaft, wenn sie auch in Graubereichen agieren.~ Die dunkle Seite des neuen Kanons ~Attentatspläne sind in Star Wars eigentlich nichts ganz neues, doch in anderen Bereichen betritt LORDS OF THE SITH Neuland. Nach den Horrormromanen Joe Schreibers, die allerdings nur noch Legends sind, ist Paul S. Kemps Roman wohl einer der härtesten Star Wars-Romane die je geschrieben wurden und das überrascht. Angesichts der Verbindungen zu REBELS und TCW hätte man ja davon ausgehen können, dass LotS den genreüblichen Grenzen folgen würde und in Hinsicht auf Gewaltdarstellungen tut er das auch. LotS ist in seinen Darstellungen physischer Gewalt genauso harmlos wie die meisten anderen Star Wars-Romane, doch in Hinsicht auf die Gewaltformen hat man sich vom Mainstream fortbewegt. Man hat es angesichts der leicht bekleideten Twi'lek-Tänzerinnen immer schon vermutet, doch Kemp hält es schriftlich fest - die Versklavung der Twi'leks hat auch eine sexuelle Komponente. Mätschen, Escorts, Drogenmissbrauch und Rachemorde - LotS führt durch die Ex-Sklavin Isval auch auf die dunkle Seite des Star Wars-Universums.~ Vader und Palpatine ~Das Buch nennt sich ja LORDS OF THE SITH, also muss die Beziehung Darth Vaders und Imperator Palpatines eine Rolle spielen und das tut sie auch. Kemps Darstellung genießt einen vorläufigen Sonderstatus, weil es der erste offizielle "Vader-Imperator-Team-up" ist und daher knifflig als Referenzwerk erhalten muss, während der gesamte alte Kanon als Legends marginalisiert wird. Gerade was den frühen Darth Vader betrifft hatte James Luceno als Fortsetzung zu Episode III vor fast 10 Jahren DARK LORD geschrieben und in meinen Augen ist dieses Buch immer noch relevant, was die Charakterisierung des jungen Vaders betrifft. LotS ist nur einige Jahre nach Episode III angesiedelt und widerspricht Lucenos Fassung nicht wirklich, auch wenn das Werk des neuen Kanons meiner Meinung nach nicht an Lucenos Meisterwerk heranreicht, was die Darstellung Vaders betrifft. Paul S. Kemps Darth Vader erinnert noch mehr an einen zur dunklen Seite bekehrten Anakin Skywalker, als die furchterregende Gestalt aus Episode V. Emotional wirkt Kemps Vader noch weicher als in anderen, meist auch später angesiedelten Darstellungen. Grundsätzlich würde ein noch etwas zu sehr an der Vergangenheit Vader ja ins Bild passen, denn man ist den Prequels noch näher als der OT. Durch LotS erfahren wir aber auch wozu Vaders Anzug im Stande ist und dass dieser die physischen Fähigkeiten seines Trägers verstärkt. Vader ist ein Cyborg und Kemp lässt ihn die Vorzüge eines Cyborg-Daseins ausspielen. Generell mangelt es LotS nicht an Zurschaustellungen von Vaders unheimlichen Kampffähigkeiten. In den Filmen konnte man diese nur begrenzt zeigen, doch in LotS erfährt man warum Darth Vader

wirklich eine Naturgewalt ist, wenn es darauf ankommt. Bereits in der ersten Leseprobe zu LotS demonstrierte Vader seine Fähigkeiten, als er im Alleingang ein Schiff der Widerstandskämpfer enterte und sich der gesamten Crew entledigte. Doch auf Ryltoh kommt es zu einer wahrhaft epischen Szene, die mich an eine Passage aus Matthew Stovers SHATTERPOINT erinnert hat. Genau wie Mace Windu muss sich Vader nämlich gegen schwerbewaffnete Luftunterstützung der Rebellen zur Wehr setzen. Ein Mann gegen einen Kampfhubschrauber, auch Darth Vader brauchte irgendwann einen solchen Rambo-Moment. Im Dschungel Ryloths erhalten Vader und Palpatine schließlich auch Gelegenheit als Team zu kämpfen und man fühlt sich an jene Situationen erinnert, in denen Anakin und Obi-Wan in den Klonkriegen Seite an Seite kämpften. Was mich an der Vader-Palpatine-Beziehung stört ist Kemps Betonung, dass Vader sich ständig so vorkommt als würde Palpatine seine Gedanken lesen. Die Vader-Palpatine-Beziehung hätte ein anderer Autor vielleicht besser hinbekommen. Für einen Vader-Imperator-Roman fehlt dem Werk allerdings ein Ziel. Es ist fast so als wären Vader und Palpatine nur rein zufällig auf Ryloth oder es wäre nur wieder einer von hunderten Tests, denen sich Vader als Schüler durch seinen Meister immer wieder ausgesetzt sieht. Zumindest im letzten Drittel des Buchs entspricht der Inhalt auch dem was man auf dem Cover sieht, Vader und Palpatine metzeln sich durch die einheimische Flora und Fauna. ~ Moff Delian Mors ~ Delian Mors wirkt zunächst nur wie ein lustiges Anhängsel der Story, doch dieses Schicksal teilt sie mit anderen Charakteren. LotS könnte jedoch ihre große Einführung in das Star Wars-Universum sein, denn gercheweise plant man noch andere Projekte mit ihr als Antagonistin. Mors ist auch der erste offiziell bestätigte homosexuelle Charakter in der GFFA und wer vom Rummel" um diesen Fakt nichts mitbekommen hat könnte den entsprechenden Nebensatz auch überlesen. Wichtiger als Mors sexuelle Orientierung ist allerdings die Metamorphose die sie in LotS durchmacht. Zu Beginn ist die imperiale Gouverneurin scheinbar faul und verwöhnt. Belkor Dray vermutet sogar, dass sie von Spice abhängig ist und sie trinkt eindeutig zuviel Wein. Auch körperlich ist die ehemalige Offizierin längst nicht mehr fit und sie lebt abgeschottet in einer prunkvollen Residenz auf einem der Monde Ryloths. Warum? Mors ist nicht von Haus aus dekadent veranlagt und um zur Moff ernannt worden zu sein muss sich Mors als Offizierin in den Klonkriegen verdient gemacht haben. Hat man TARKIN gelesen weiß man natürlich, dass es auch in LotS nur eine handverlesene Gruppe von etwa 20 Moffs im Imperium gibt. Doch Mors hat sich seit dem Unfalltod ihrer Ehefrau immer weiter zurückgezogen. Die Intrigen Belkor Drays und der Aufstand Cham Syndullas zwingen Mors jedoch sich wieder aufzurappeln und es wäre sicher spannend zu sehen was aus ihr in anderen Werken der neuen Einheitskontinuität werden könnte. ~ Resmee ~ LORDS OF THE SITH ist höchst spannend, soviel lässt sich auf jeden Fall feststellen. Mit Ausnahme Vaders und des Imperators könnte jeder Charakter das Zeitliche segnen und ein Twi'lek-Widerstandskämpfer zu sein ist fast so tödlich wie zu den Redshirts zu gehören. Schlechte Aussichten für Cham Syndulla und dessen rechte Hand Isval? Ausgerechnet Syndullas Vollstreckerin und ihrer Hintergrundgeschichte wird im Buch am meisten Zeit gewidmet und dabei ist ihr Überleben deutlich unsicherer, als im Fall von Charakteren wie Delian Mors. Ansonsten bleiben die meisten Charaktere eher platt und das Buch berschlagt sich in Actionsequenzen. Was bleibt einem unterm Strich in Erinnerung? In Vaders Welt hat Palpatine wohl die Rolle seines früheren Meisters Obi-Wan übernommen und man kann sich dank LORDS nun sehr gut Kunstwerke vorstellen, in denen die beiden Sith-Lords Rücken an Rücken stehen. Die Zurschaustellung von Vaders Fähigkeiten ist spektakulär und bertrumpft in den Romanen bisher dagewesenes, man ist nicht mehr allzu weit von bestimmten Momenten aus THE FORCE UNLEASHED entfernt. Ist der Anschlagversuch der Free Ryloth Bewegung nur eine Kulisse? Eigentlich ist es umgekehrt und der Roman dreht sich mehr um Cham Syndullas Plan, als Vaders und Palpatines Kampffertigkeiten, doch LORDS OF THE SITH verkauft sich eben besser als FREEDOM FIGHTER. Wie TARKIN blieb auch LORDS OF THE SITH hinter meinen Erwartungen zurück, doch das kann an meinen überzogenen Erwartungen gelegen haben. LORDS ist zumindest ein spannender Star Wars-Roman, der viele Querverbindungen schafft und das Schicksal eines wichtigen Charakters aus TCW erklärt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Not much of a plot but highly entertaining Von Silvia Ooooh I liked this a lot. There's not an awful lot of plot the Emperor and Vader are hunting down a bunch of rebels, they are attacked and forced to land on Ryloth, fighting ensues but it's one hell of an action-adventure novel. Action and fighting can be horribly boring when written down because, obviously, a book cannot capture a film's visuals but Kemp brings it all to life and it's such fun to read. I had read Luceno's The Rise of Darth Vader before picking this one up and it's the perfect, well, not sequel, a bit like a follow-up peek into Vader's life. Here, Vader is no longer the tortured no-more-Anakin-but-not-quite-Vader person who struggles with his new physical reality. There are still bits and pieces of Anakin Skywalker popping up thinking of Padmé, thinking of Kenobi, remembering his former Padawan at a moment where he cannot afford sentimentality but how can they not? He used to be Anakin Skywalker and unless he gets a memory wipe, his former self will always be part of his life. Here, he's comfortable in his suit and with his prostheses, more than comfortable, really. There's a scene where he single-handedly enters and captures a rebel ship that could be ridiculous and way too much, but it's so bloody well written, it's FUN to read and it cements the concept of Vader being the bada\*\* we've all come to fear and admire. We also learn how he taps into the Force, how he uses his anger to channel the energy that flows through him, how he, well, how he becomes VADER. The master and student relationship between the Emperor and Vader is very nicely illustrated here; you see where Vader is still struggling and you also see how masterfully the Emperor manipulates him. With all this in mind (and that includes Luceno's characterisation, too), re-watching the original trilogy will be so much more

precious. And as for Cham Syndulla Co.: contrary to Lucenos shallow and uninteresting side characters (sorry James, I love how you write your Sith but the additional characters in Dark Lord were meh), Kemp has done a fine job painting real people with real personalities here. Be it Moff Mors who has chosen to daze herself into blissful ignorance, be it the ambitious Belkor Dray who has an agenda of his own, be it Syndulla or Isval I found myself actually caring about them. Still, Ive always been a Vader fangirl so obviously I cheered him on and never mind the fact that hes eeeevil and does things that are not nice hes Vader and thats good enough for me. (Yes, I really am that shallow.)Theres really only two things that annoyed me about this book, and theyre costing one star: first, the over-use of my friend. Does Palpatine really have to say it all the time? \*eyeroll\* Secondly, the ending. WTF? Its cut off just like that. Yeah, so the Emperor/Vader field trip has ended, they have shown the world to not mess with them, but I would really have liked to hear more about Moff Mors. I mean, shes woken from her stupor, has pulled quite a neat little stunt by herself to come to the aid of the Emperor and Vader, albeit unnecessarily, but we never know what happens to her next. Or maybe it was mentioned in passing and I missed it? Anyway, I found the sudden ending a trifle disappointing. Other than that: highly entertaining. Dont look for subtleties in this one but if youre looking to be entertained with massive Sith bada\*\*ery, you will enjoy it. I sure did!

3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Lords of the Sith" oder auch "Freedom Fighters of Ryloth" Von SheyvanDer vierte Roman, der ersten Welle Literatur, zur neuen Einheitskontinuität und meiner Meinung nach auch der beste. - Einfach gestrickt So absurd es klingen mag: Der grte Kritikpunkt vorweg. Die eigentliche Rahmenhandlung ist recht unspektakulär und lässt sich in einem Satz zusammenfassen: "Vader und der Imperator begeben sich nach Ryloth um eine Rebellenzelle zu zerschlagen" - Das wars dann aber auch schon. Der Erfolg ihrer Unternehmung steht nie wirklich in Frage, da dem Leser klar ist, dass beide Sith-Lords die Handlung definitiv erleben werden. Doch das Cover und der Titel sind Etikettenschwindel, allerdings im positiven Sinne. Der interessante Konflikt findet auf einer ganz anderen, bürgerlicheren Ebene, fernab der spirituellen Macht statt. Wo das Buch in Bezug auf Vader und den Imperator mehr wie eine darstellende Charakterstudie wirkt, stellt es ihnen umso interessantere Nebencharaktere zur Seite, wie auch gegenüber. - Die Rebellen Der Twi'lek Cham Syndulla gibt, als Anführer der Rebellen, einen glaubhaften Antagonisten des Imperiums, der mit einem Anschlag auf Vader und den Imperator das Imperium zu verstümmeln versucht. Zuschauer der Animationsserie "The Clone Wars" ist Cham eventuell bereits als Anführer der Rebellen Ryloths bekannt. Gleichzeitig ist er aber auch Vater der Pilotin Hera, aus "Star Wars Rebels". Seine Hauptrolle in "Lords of the Sith" dient somit als eine Art literarisches Bindeglied zwischen den beiden Animationsserien und sorgt unterschwellig für eine glaubhafte Verknüpfung der Geschichten des neuen Einheitskanons. Aus den zahlreichen Untergebenen Chams stechen die verführerische Isval, und der kräftige Goll hervor. Wie auch Cham haben beide eigene Persönlichkeiten und Motivationen, besonders im Gegensatz zum eher schwachen "Tarkin", von James Luceno, schafft es Christie Golden Empathie, wie auch Sympathie, gegenüber den Rebellen aufzubauen. - Die Imperialen Vader und der Imperator stellen die Führung des Imperiums dar, doch die eigentlich interessanteren Figuren sind Belkor Dray und Moff Mors. Der ambitionierte Dray ist als Offizier des Imperiums auf Ryloth stationiert und schmiedet seine eigenen Pläne, um innerhalb der Hierarchie aufzusteigen. Die lesbische (sic!) Moff Mors hingegen ist die depressive und drogensüchtige Gouverneurin Ryloths, welche im Luxus zurückgezogen verweilt. Die dramatischen Ereignisse des Attentats auf Darth Vader und den Imperator lassen beide Charaktere interessante Wandlungen durchlaufen. - Zusammenfassung Die Vergleichsweise simple, auf dem Cover angepriesene, Rahmenhandlung von Vaders und Palpatines, die einem Anschlag entgehen und sich auf einen Rache-Roadtrip machen, mag etwas simpel erscheinen, sie ist jedoch gar nicht die Hauptattraktion des Buches. Von Belkor Dray und Moff Mors, bis zu den Twi'lek Rebellen, ist das Buch voll von interessanten Nebenfiguren, deren Schicksal dem Leser eben nicht klar ist und so für Spannung sorgt. Die Beziehungen und Entwicklungen von Syndulla, Mors und Dray sind das Flaggschiff der Handlung, der Freiheitskampf der Rebellen die eigentliche Geschichte. Hinzu gesellen sich dann eben episodische, narrative Einschübe zur Untermauerung von Palpatines und Vaders Macht, welche der Geschichte eine Würzung an Macht verpassen. - Fazit Für Star Wars Fans ein gutes Buch, für Zuschauer von "The Clone Wars", "Rebels" und der neuen Einheitskontinuität eigentlich ein Muss.

Kurzbeschreibung When the Emperor and his notorious apprentice, Darth Vader, find themselves stranded in the middle of insurgent action on an inhospitable planet, they must rely on each other, the Force, and their own ruthlessness to prevail. It appears things are as you suspected, Lord Vader. We are indeed hunted. Anakin Skywalker, Jedi Knight, is just a memory. Darth Vader, newly anointed Sith Lord, is ascendant. The Emperors chosen apprentice has swiftly proven his loyalty to the dark side. Still, the history of the Sith Order is one of duplicity, betrayal, and acolytes violently usurping their Masters and the truest measure of Vaders allegiance has yet to be taken. Until now. On Ryloth, a planet crucial to the growing Empire as a source of slave labor and the narcotic known as spice, an aggressive resistance movement has arisen, led by Cham Syndulla, an idealistic freedom fighter, and Isval, a vengeful former slave. But Emperor Palpatine means to control the embattled world and its precious resources by political power or firepower and he will be neither intimidated nor denied. Accompanied by his merciless disciple, Darth Vader,

he sets out on a rare personal mission to ensure his will is done. For Syndulla and Isval, it's the opportunity to strike at the very heart of the ruthless dictatorship sweeping the galaxy. And for the Emperor and Darth Vader, Ryloth becomes more than just a matter of putting down an insurrection: When an ambush sends them crashing to the planet's surface, where inhospitable terrain and an army of resistance fighters await them, they will find their relationship tested as never before. With only their lightsabers, the dark side of the Force, and each other to depend on, the two Sith must decide if the brutal bond they share will make them victorious allies or lethal adversaries.

Pressestimmen  
A compelling tale [that] gives us new insight into the relationship between Darth Vader and his master, Emperor Palpatine.  
New York Daily News  
Endlessly fascinating . . . a tale [that is] not just compelling but completely thrilling.  
Big Shiny Robot  
The best novel so far in this new era of official canon Star Wars stories.  
IGN  
Packed with action . . . hard to put down.  
Seattle Geekly  
Werbetext  
Action-adventure featuring the two most feared and famous Sith Lords ever -- Darth Vader and Emperor Palpatine!